

Farbkarten

Kinder können einen eigenen Zugang zum Objekt erhalten, der genaues Hinsehen und farbliches Unterscheidungsvermögen schult.

Methodenkategorie

- » Objekte wahrnehmen

Kompetenzbereiche

- » Ästhetische Kompetenz
- » Wahrnehmungsfähigkeit
Genaueres Sehen, Farbabgleich
- » Fachkompetenz
Fachbegriffe, zum Beispiel Farbnamen einsetzen
- » Wissen anwenden

Rahmen

- » Alter frühestens ab 4 Jahre, idealerweise ab 5 Jahre
- » Optimale Gruppengröße abhängig von der Objektgröße
Alle Kinder sollten gleichzeitig einen Farbabgleich am Objekt vornehmen können.
- » Zeitbedarf
Einführung und Zuordnung 5 - 10 Minuten
Erweiterbar durch intensive Verbalisierungen und Objektbesprechungen
- » Vorerfahrungen oder Vorkenntnisse
Kenntnis der Grundfarben

Material

- » Verschiedenfarbige Farbkarten aus strapazierfähigem Material
Die Farbtöne müssen an den Originalen und in der Führung thematisierten Objekten zu finden sein.

So geht's

- » Präsentieren Sie den Kindern verschiedene Farbkarten, von denen sich jedes Kind eine auswählt.
- » In einem gemeinsamen Gespräch werden die Farben benannt und gegebenenfalls mit weiteren Adjektiven beschrieben, zum Beispiel hell - dunkel.
- » Anschließend nennen Sie nacheinander die verschiedenen Farben und fordern die Kinder auf, ihre Karte bei der entsprechenden Nennung hoch zu halten.
- » Nach dieser Einführung der Farbkarten erhalten die Kinder den Auftrag, ihre Farbe an einem Objekt oder verschiedenen Objekten durch direkten Abgleich zu suchen.
- » Abschließend berichten die Kinder über ihre Entdeckungen.



Tipps & Tricks

- » Genau auf die Farbabstufungen der Farbkarten achten: Jede Farbkarte sollte direkt am Objekt zu finden sein, da das Abstraktionsvermögen der Kinder oft nicht ausreicht, um zum Beispiel Hell- und Dunkelgrün als zu einer Farbe, nämlich Grün, zugehörig zu erkennen. Es besteht die Gefahr der Frustration, wenn eine Farbnuance nicht am Objekt aufgefunden werden kann.
- » Die Farben sollten klar voneinander zu unterscheiden und relativ leicht zu benennen sein.
- » Die Methode ist auch gut geeignet, um in der Natur und in Außenräumen eingesetzt zu werden.
- » Die Methode eignet sich für eine erste Annäherung an das Objekt ebenso wie für eine intensivere Erschließung.

Varianten & Kombinationen

- » Bei älteren Kindern können kreative Farbadjektive gesucht werden, zum Beispiel himmelblau, froschgrün, ketchuprot. Dieser kreative Umgang mit Sprache fördert die Sprachkompetenz.
- » Bei älteren Kindern können verschiedene Abstufungen einer Farbe thematisiert werden.
- » Von den Kindern gefundene Gegenstände können Ausgangspunkt für weitere inhaltliche Auseinandersetzungen werden. Dies ist ein möglicher Einstieg für weitere Methoden aus dem Bereich „Sich Objekten und Inhalten nähern“.